



Yury Kharchenko:

**Identitäten**

**Frauen & Männer**

Yury Kharchenko:

Identitäten

Frauen & Männer

13. Oktober bis 24. November 2019

St. Joseph Münster-Süd

### Die Farbe zuerst:

Sie geht den Betrachter geradezu körperlich an. Mal als pastose Materie, kräftig aufgetragen, in dicken Schichten. Dann wieder als durchscheinende Lasur; stark verdünnt, über die Leinwand rinnend. Einmal gesättigt, bunt, ein anderes Mal komplexe Mischungen, opake Tönungen. Yury Kharchenkos Malereien pulsieren; ihr Herzschlag ist die Farbe.

Titelabbildung: Amy Winehouse 4 | 2017 | Öl auf Leinwand | 100 x 80 cm

## Die Farbe zuerst; und dann die Form:

Kharchenko bewegt sich mit seiner Kunst zwischen dem Figürlichen, Gegenständlichen und abstrakt-expressiven Ausdrucksformen, die ihre Wurzeln in der amerikanischen Moderne nach 1945 – insbesondere im Abstrakten Expressionismus und der Farbfeldmalerei - haben.

Nicht selten sind es Serien, in denen Kharchenko seine Vorstellungen variiert: *Magic Windows* etwa, oder auch die Reihe der großformatigen *Houses*. Sie machen aber in den letzten Jahren mehr und mehr der menschlichen Figur Platz.

Ob als allegorische Portraits wie beispielsweise in *Mask* und *Figure with wings before heaven Gates* oder als tatsächliche Bildnisse prominenter Persönlichkeiten: *Amy Winehouse*, *Helen Frankenthaler*, *Rabbi Akiba*, *Marc Rothko* und andere mehr.

In einem persönlicheren Kontext ist vielleicht das *Selfportrait as a Young Boy holding a red Heart* verortet, das den Künstler bloß und ungeschützt zeigt.

## **Die Farbe zuerst; und dann die Form; schließlich das Verborgene:**

Nicht selten gehören die Persönlichkeiten, denen sich Kharchenko in seinen Portraits nähert, dem Judentum an. Tatsächlich ist die Auseinandersetzung auch mit seiner eigenen jüdischen

Herkunft und Identität Teil von Yury Kharchenkos künstlerischer Entwicklung - ebenso wie das Ausloten indifferenter spiritueller Dimensionen.

Ob Häuser, Fenster oder Portraits – sie alle sind nicht in erster

Linie Fassade. Vielmehr geht es um das, was an die Oberfläche drängt. Mal vorsichtig und zurückhaltend, aber zumeist ungestüm und intensiv wird das Innere nach außen gekehrt.

Eine Erinnerung, eine Facette, ein Gefühl - allesamt können sie nicht direkt ans Licht gehoben und auch nicht präzise benannt werden. Trotzdem stehen sie unverkennbar im Raum.

All jenes reklamiert eine Unverwechselbarkeit, macht eine Identität geltend als die Summe der Eigentümlichkeiten, die einen Gegenstand, ein Objekt oder eine Person kennzeichnen und von allen anderen unterscheiden.

## Eine Ausstellung - zwei Orte

Parallel zur Ausstellung in St. Joseph zeigt die Akademie Franz Hitze Haus, Münster, noch bis zum 8. **Dezember** 2019 neben weiteren Portraits vor allem Werke aus der Reihe der *Magic Windows* und der Serie *Houses*.

Yury Kharchenko:

Identitäten

Einsichten & Aussichten

15. September bis 8. Dezember 2019

Akademie Franz Hitze Haus, Münster

## Yury Kharchenko

Geboren am 3. Juni 1986 in Moskau , lebt und arbeitet in Berlin und Oberhausen.

1999 Privatausbildung in Malerei bei Vilen Isaakoich Barsky in Dortmund



2004–2008 Studium der Malerei bei Markus Lüpertz und Siegfried Anzinger an der Kunstakademie Düsseldorf

2009–2012 Studium der Literatur und Philosophie an der Universität Potsdam

### **Einzelausstellungen (Auswahl):**

2007 Galerie Schübbe Projekt, Düsseldorf;  
Galerie Otto Schweins, Köln

2012 Galerie Berthold Pott, Köln

2013 Ober Gallery, Kent (Connecticut);  
Ruimte voor actuele kunst, Rotterdam

2016 Jüdisches Museum Westfalen, Dorsten;  
Galerie Clara Maria Sels, Düsseldorf

2018 Felix-Nussbaum-Haus, Osnabrück; NS  
Dokumentationszentrum der Stadt Köln

Kontakt: [yury.kn@gmail.com](mailto:yury.kn@gmail.com)